

Kirche in WDR 2 | 18.08.2014 05:55 Uhr | Beate Raguse-Dörr

„Don't forget to be awesome“

"Don't forget to be awesome" oder kurz DFTBA. Ab und an trägt jemand die Botschaft auf dem T-Shirt. Es gibt auch Sticker und Poster, Bleistifte und Armbänder und sogar einen Löffel, damit man sich den Appell sprichwörtlich einverleiben kann; don't forget ! Vergiss nur nicht; awesome zu sein. Das Magazin der Süddeutschen Zeitung übersetzt das Wort mit "großartig", im Lexikon steht "fantastisch", viele Internetnutzer übersetzen mit "geil".

Bekannt gemacht haben den Slogan Hank und John Green. Die Brüder betreiben in den Vereinigten Staaten einen Internetblog, dessen Beiträge oft mit dieser Aufforderung enden. Zur Prominenz verholfen hat ihm Barack Obama. Bis heute kann man sich im Internet ansehen, wie Hank Green ein Interview mit dem Präsidenten für eine persönliche Frage nutzt. Er und seine Frau erwarten ihr zweites Kind und bitten Obama um Rat; sollen sie das Mädchen Eleanor nennen oder lieber Alice. Obama witzelt erst ein wenig und sagt; egal welchen Namen Sie wählen, sagen Sie dem Mädchen, sobald es auf der Welt ist; vergiss nicht großartig zu sein.

So ist der Slogan in der USA einer breiten Öffentlichkeit bekannt geworden und wird natürlich auch kommerziell genutzt. Modelabels haben einen awesome-style kreiert. Glaubt man ihnen, zeigt sich das Großartig-sein im Tragen eines kurzen asymmetrisch-geschnittenen Shirts und möglichst hoher Schuhe.

Eher ein Witz, wenn man sich John und Hank Green ansieht. Mit ordentlichen Kurzhaarschnitten, viereckigen dunklen Brillen, gerne im karierten Hemd oder auch mal im Jackett wirken die beiden eher wie das Klischee junger Erwachsener, die viel vor dem Bildschirm hocken. Was die beiden auch gerne tun, denn - sie sind eine Art Wissensjunkies. Interessieren sich für alles und jedes und diskutieren gerne. Seit Jahren stellen die Brüder deshalb fast täglich kurze Filme ein. Alltägliches, Umwelt, Politik, Soziales alles, was sie beschäftigt, ist Thema; der Zahnarztbesuch, die Frage nach dem Sinn des Lebens, die Hintergründe des Konflikts in der Ukraine, die Ehe gleichgeschlechtlicher Paare. Die Greens liefern Fakten und argumentieren, nehmen Allgemeinplätze auseinander und bringen andere dazu, dies auch zu tun. Sie empfehlen sich Rat zu holen bei privaten

Problemen, sich zu informieren und zu engagieren. Ihr Ziel; eine Gemeinschaft von Menschen aufzubauen, die sich kritisch auseinandersetzen, sich eine Meinung bilden, mitreden.

Zwei Millionen Menschen haben ihren Blog abonniert. Rund 100.000 haben ihr Profil auf einer eigenen Seite veröffentlicht. Sie nennen sich Nerdfighter und erklären dazu; wir kämpfen mit unserm Kopf, mit dem Herzen, mit dem Taschenrechner und mit Posaunen.

Damit wird auch klar, was es mit dem Großartig-sein auf sich hat. Nämlich; seine Möglichkeiten zu nutzen, das zu tun, was man gut kann, sein Leben zu leben, sich auszutauschen und sich gemeinsam zu engagieren. In der Bibel heißt das; seine Talente nutzen, sich einmischen, mitreden, zeigen, was in einem steckt. Und andere dazu anhalten, das auch zu tun.

Wie man heisst, ist egal: Ob Eleanor oder Alice, Petrus oder Paulus, Hank oder John (Green). .Hauptsache man ist es – awesome, Großartig.